

# Straßenbaulabor

Fakultät Bauingenieurwesen  
Institut Stadtbauwesen und Straßenbau



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

## Auftraggeber:

ProStein GmbH & Co. KG  
Stolpener Straße 15  
01877 Bischofswerda

Zertifizierungsstelle nach EU-Bauproduktenverordnung (Kenn-Nr.: 1535)  
Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung (Kennziffer: SAC16)

Prüfungsaart	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP Stra 15							
	A	BB	BE	D	F	G	H	I
Böden / Bodenverbesserung	Straßenbau-bitumen / gebrauchsf. PmB	Bitumen-emulsionen, Fluxbitumen	Gesteinskörnungen	OB / DSK / DSH-V	Asphalt	TS mit hydr. BM / Bodenverfestigung	Schichten ohne BM / Baustoffgemische für SoB	
0 Baustoff-eingangsprüfungen			D0 <sup>2</sup>					
1 Eignungsprüfungen	A1						H1	I1
2 Fremdüberwachungsprüfungen					F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	BB3	BE3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schiedsuntersuchungen	A4	BB4	BE4	D4	F4	G4	H4	I4

<sup>2</sup>nur bei Gesteinskörnungen für Baustoffgemische entspr. TL G SoB-StB

Anerkennung im Freistaat Sachsen für: Kaltrecycling in situ gemäß M KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)  
Kaltrecycling in plant gemäß SN TR KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)

**Prüfbericht Nr.: 250217-02/076 25**

Datum 05.12.2025

Prüfauftrag:

Güteüberwachung der Gesteinskörnungen im Straßenbau gemäß TL Gestein-StB 04 / Fassung 2023 / Freiwillige Güteüberwachung im System 2+ gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen ... im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004

**Gesteinskörnungen zur Herstellung von ungebundenen Schichten (DIN EN 13242) sowie Asphalten und Oberflächenbehandlungen (DIN EN 13043)**

Festgestein:

Biotit-Granodiorit / Lamprophyr

Herkunft:

**Steinbruch Pließkowitz**

Am Steinbruch 1

02694 Malschwitz OT Pließkowitz

Probenahme

Datum	29.10.2025	03.12.2025
für den Auftraggeber	Herr Stief	Herr Stief
für die WPK-Prüfstelle	Herr Radde (BHS)	Herr Radde (BHS)
für die Prüfstelle	Herr Klee	Herr Klee
Entnahmeverbedingungen	bedeckt, 15°C	bedeckt, 4°C

Dieser Prüfbericht besteht einschließlich Deckblatt aus 9 Seiten. Prüfberichte dürfen nur ungetkürzt wiedergegeben werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle. Das Prüfgut ist verbraucht.

Prüfstellenleitung:  
Dipl.-Ing. A. Otto  
Dipl.-Geol. S. Martick  
Leitung Zert.-Stelle:  
Dr.-Ing. M. Wolf

Postanschrift:  
Technische Universität Dresden  
Fakultät Bauingenieurwesen  
Straßenbaulabor  
01062 Dresden

Anlieferungen:  
Technische Universität Dresden  
Straßenbaulabor  
Georg-Schumann-Str. 7A/Tür H  
01187 Dresden

Kontakt:  
Tel.: 03 51 / 46 33 36 67  
strassenbaulabor@tu-dresden.de  
www.strassenbaulabor.tu-dresden.de

## A Allgemeine Angaben

### Prüfkörnungen

Korngruppe [mm]	Menge ca. [kg]	Entnahmestandort	Artikel-Nr.
feine Gesteinskörnung 0/2	15	Halde unter Silo	10300064
Gesteinskörnungsgemisch 0/5	15	Halde unter Bandabwurf	10299926
grobe Gesteinskörnung 2/5	15	Halde	10300000, 10300001 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 5/8*	15	Halde	10300002, 10299967 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 8/11	30	Halde	10299968, 10299969 (AHS)
grobe Gesteinskörnung 11/16	30	Halde	10300003
grobe Gesteinskörnung 16/22*	20	Halde	10300004
grobe Gesteinskörnung 22/32*	20	Halde	10300009
zusammengef. Korngruppe 5/16	20	Halde	10300006

AHS: Aufhellungsgestein

\* Wiederholungsprüfung: 5/8 Überkorn 18 M.-%, 16/22 Überkorn 20 M.-%, 22/32 Überkorn 13 M.-%

### Prüfberichte

Letzter Prüfbericht	250039-02/019 25 vom 28.05.2025
<b>Jahres- und Zweijahresprüfungen</b>	<b>Prüfbericht</b>
Rohdichte	in diesem Bericht
Wasserlösliche Anteile	in diesem Bericht
Widerstand gegen Zertrümmerung	in diesem Bericht
Widerstand gegen Polieren	250039-02/019 25 vom 28.05.2025
Wasseraufnahme	in diesem Bericht
Widerstand gegen Frost	02 / 72 24 vom 22.11.2024
Widerstand gegen Frost-Tausalz-Bearbeitung	in diesem Bericht
Widerstand gegen Hitzebeanspruchung	in diesem Bericht
Affinität	in diesem Bericht
Große organische Verunreinigungen	in diesem Bericht

### Lieferabsicht des Herstellers

Sachsen, Brandenburg

## B Prüfungen im Werk

### Betriebsbeurteilung

Abbausohle	4. Sohle, in westlicher Richtung
Aufbereitungsanlagen	fGK + gGK: Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → 2 Kegelmühlen → Kubizierer → Klassierung → Lagerung in Boxen mit Unterflurbandabzug 0/5: Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → Nachbrecher (Kegelmühle) → stationäre Siebmaschine → Lagerung auf gekennzeichneten Halden
Verladeanlage	Unterflurbandabzug

### Allgemeine Angaben zu der WPK

Labor der WPK	Labor der BHS GmbH & Co. KG in Salzenforst
Freiwillige Güteüberwachung	Straßenbaulabor der TUD
Überwachung / Zertifizierung	Institut für Städtebauwesen und Straßenbau der TUD (Nr. 1535)
Prüfumfang und Prüfdichte	ausreichend
Mängel bei der Durchführung der WPK-Prüfungen	keine
Leistungserklärung (LE)	13043-302-H619-026 vom 23.01.2023

## Beurteilung des Gesteins Gesteinskundliche Merkmale

- magmatisches Gestein
- grau, durch Biotit dunkel interpunktiert, bzw. bei Anwesenheit von Chlorit grünlicher Schimmer
- Hauptbestandteile: farblos bis trüber Quarz, weißer Feldspat (vorwiegend Plagioklas), schwarzbrauner Biotit, daneben stellenweise dunkelgrüner Chlorit, untergeordnet Pyrit
- der holokristalline Granodiorit besitzt ein hypidiomorph körniges Gefüge
- kleinkörnig, richtungslos körnig ausgebildet, mit wenig porphyrischem Feldspat
- Gestein ist frisch, in einzelnen Bereichen Verwitterung des Feldspats (kaolinisiert, sericitisiert), z.T. rosige Verfärbungen des Gesteins
- im Gestein können Xenolithen (Fremdgesteinseinschlüsse) mit zumeist runder Ausbildung auftreten, zeigen keine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit, unregelmäßig im Gestein verteilt, unterschiedlich groß (cm – dm – Bereich), überwiegend aus Biotit bestehend
- Granodiorit von Gängen (Lamprophyrgängen) durchschlagen, diese sind schwarz, z.T. dunkelgrün, dicht bis feinkörnig, hart, aus mafischen Mineralen aufgebaut, einzelne Pyritminerale sind erkennbar, erscheint sehr frisch, zeigt scharfe Abgrenzung zum Granodiorit
- je nach Abbaubereich ist es möglich, eine größere Anreicherung von Lamprophyr in sonst vorwiegend aus Granodiorit bestehenden Gesteinskörnungen vorzufinden, eine Folge dabei ist, dass die Dichte der Gesteinskörnung sich erhöht, der Lamprophyr bricht zumeist eher plattig

In den aktuell untersuchten Proben sind im Mittel anteilig zirka 1 M.-% Lamprophyr enthalten.

## C Prüfergebnisse

### 1 Rohdichte, Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6)

Prüfkörnung	0,063/2 mm aus 0/2	0,063/2 mm aus 0/5	8/12,5 mm aus 8/11 und 11/16	
Verfahren	DIN EN 1097-6, Anhang A4, Pyknometer-Verfahren		DIN EN 1097-6, Anhang A4, Pyknometer- Verfahren	DIN EN 1097-6, Abs. 8, Pyknometer- Verfahren
$\rho_p$	2,75 Mg/m <sup>3</sup>	2,73 Mg/m <sup>3</sup>	2,73 Mg/m <sup>3</sup>	-
WA <sub>24</sub>	-	-	-	1,0 M.-%

### 2 Korngrößenverteilung

#### 2.1 Feine Gesteinskörnung 0/2 mm, Gesteinskörnungsgemisch 0/5 mm

Korngruppe [mm]	0/2		0/5	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Prüfsieb [mm]	Durchgang [M.-%]			
			100	100
11,2			100	100
8			100	98 - 100
5,6			93	85 - 99
4	100	100	80	
2,8	99		71	
2	92	85 - 99	64	
1	70		52	
0,5	50		38	
0,25	33		26	
0,125	20		16	
Kategorie laut Leistungs- erklärung		G <sub>F</sub> 85 G <sub>Tc</sub> NR		G <sub>A</sub> 85 G <sub>Tc</sub> NR

## 2.2 Grobe Gesteinskörnungen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	2/5		5/8		8/11		5/16	
Prüfsieb [mm]	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
	Durchgang [M.-%]							
31,5								100
22,4						100	100	98-100
16				100	100	98-100	96	90-99
11,2		100	100	98-100	91	90-99	65	40-70*
8	100	98-100	96	90-99	14	0-15	46	
5,6	91	90-99	5	0-15	1		4	0-15
4	42		1		1	0-5	1	
2,8			1	0-5			1	0-5
2	2	0-10						
1	1	0-2						
Kategorie laut Leistungs- erklärung	Gc90/10		Gc90/15		Gc90/15		Gc90/15	G <sub>20/15</sub>

\*) Die Toleranzen ergeben sich n. Tab. 3/TL Gestein-StB aus dem Grenzwert für den Durchgang durch das Zwischensieb (20-70 M.-%) und der Toleranz ± 15 M.-% auf die Herstellerangabe zum typischen Siebdurchgang (55 M.-%).

Korngruppe [mm]	11/16		16/22		22/32	
Prüfsieb [mm]	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
	Durchgang [M.-%]					
63						100
45				100	100	98-100
31,5		100	100	98-100	93	90-99
22,4	100	98-100	95	90-99	3	0-20
16	93	90-99	3	0-15	1	
11,2	7	0-15	1		1	0-5
8	1		1	0-5		
5,6	1	0-5				
Kategorie laut Leistungs- erklärung	Gc90/15		Gc90/15		Gc90/20	

## 3 Gehalt an Feinanteilen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	Feinanteile < 0,063 mm [M.-%]	Kategorie laut Leistungserklärung
0/2	12,5	$f_{16}$
0/5	10,3	
2/5	0,8	
5/8	0,6	
8/11	0,5	
11/16	0,5	
16/22	0,4	$f_1$
22/32	0,5	
5/16	0,8	

## 4 Qualität der Feinanteile der feinen Gesteinskörnung 0/2 mm sowie des Gesteinskörnungsgemisches 0/5 mm

### 4.1 Versteifende Eigenschaften

#### 4.1.1 Hohlraumgehalt nach Rigden (DIN EN 1097-4) Feine Gesteinskörnung 0/2 mm

Rohdichte Prüfkornklasse 0/0,125 mm nach DIN EN 1097-7 und TP Gestein-StB, Teil 3.2.2:  $\rho_f = 2,69 \text{ Mg/m}^3$   
Anzahl der Führungssäulen auf der Bodenplatte: 2

Prüfkörnung: < 0,125 mm	Hohlraumgehalt nach Rigden [Vol.-%]
Einzelwerte	33,3 / 33,7 / 33,6
Mittelwert	<b>34</b>

Bereich nach TL Gestein-StB [Vol.-%]	Maximale Spann- weite [Vol.-%]	Kategorie
28 - 45	34-38	$V_{28/45}$

### Gesteinskörnungsgemisch 0/5 mm

Rohdichte Prüfkornklasse 0/0,125 mm nach DIN EN 1097-7 und TP Gestein-StB, Teil 3.2.2:  $\rho_f = 2,69 \text{ Mg/m}^3$   
Anzahl der Führungssäulen auf der Bodenplatte: 2

Prüfkörnung: < 0,125 mm	Hohlraumgehalt nach Rigden [Vol.-%]
Einzelwerte	33,6 / 33,4 / 33,5
Mittelwert	<b>34</b>

Bereich nach TL Gestein-StB [Vol.-%]	Maximale Spann- weite [Vol.-%]	Kategorie
28 - 45	34-38	$V_{28/45}$

### 4.1.2 Erweichungspunkt-Erhöhung „Delta Ring und Kugel“ von Füller für Asphalt (DIN EN 13179-1, TP Gestein-StB, Teil 3.6)

Die Erweichungspunkt-Erhöhung „Delta Ring und Kugel“ von Füller für Asphalt wird durch den Anstieg des Erweichungspunktes des Füller-Bitumen-Gemisches (37,5 Vol.-% Füller zu 62,5 Vol.-% Bitumen) gegenüber dem Bezugsbitumen (EP = 47,2°C) gekennzeichnet.

Lieferkörnung [mm]	EP (Füller-Bitumen- Gemisch) [°C]	Ergebnis $\Delta_{R&B}$ [°C]	Bereich TL Gestein-StB [°C]	Kategorie TL Gestein-StB $\Delta_{R&B}$
0/2	64,8 / 64,8	17,5	8 - 25	$\Delta_{R&B}8/25$
0/5	64,2 / 64,5	17,0	8 - 25	$\Delta_{R&B}8/25$

## 4.2 Wasserlösliche Anteile (DIN EN 1744-1, Abschnitt 16)

Lieferkörnung [mm]	Ergebnis Wasserlöslichkeit [M.-%]	Bereich TL Gestein-StB [M.-%]	Kategorie TL Gestein-StB WS
0/2	2,4	$\leq 10$	$WS_{10}$
0/5	1,4	$\leq 10$	$WS_{10}$

#### 4.3 Wasserempfindlichkeit - Schüttel-Abriebprüfung (TP Gestein, Teil 6.6.3)

Schüttel-Abriebprüfung TP Gestein-StB, T. 6.6.3		0/2 aus 0/2		0/2 aus 0/5	
Prüfmerkmal		Serie E	Serie F	Serie E	Serie F
Wasseraufnahme (W)	[Vol.-%]	18,0	14,8	17,2	15,9
Quellung (Q)	[Vol.-%]	0,1	0,7	1,0	0,5
<b>Schüttel-Abrieb (<math>S_A</math>)</b>	<b>[M.-%]</b>	<b>19,1</b>	<b>12,0</b>	<b>27,2</b>	<b>14,1</b>

Gemäß TL Gestein-StB sind die Werte anzugeben.

#### 5 Kornformkennzahl von groben Gesteinskörnungen (DIN EN 933-4)

Korngruppe [mm]	Kornformklasse S Anteil [M.-%]	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5 (an > 4 mm)	17	$SI_{20}$
5/8	8	$SI_{15}$
8/11	5	
11/16	5	
16/22	6	$SI_{20}$
22/32	3	
5/16 (an 4/8 und 8/16)	21	$SI_{50}$

#### 6 Anteil gebrochener Oberflächen in groben Gesteinskörnungen

Die Gesteinskörnungen werden durch Brechen aus Festgestein hergestellt. Der Anteil vollständig gebrochener Körner beträgt in allen Körnungen 100 %. Die Gesteinskörnungen erfüllen die Kategorie C<sub>100/0</sub>.

#### 7 Fließkoeffizient der feinen Gesteinskörnung 0/2 mm bzw. des Gesteinskörnungsmisches 0/5 mm (DIN EN 933-6, Abschnitt 8, TP Gestein-StB, Teil 4.7.3)

Lieferkörnung [mm]	Rohdichte $\rho_p$ [Mg/m <sup>3</sup> ]	Fließkoeffizient $E_{cs}$ [s]	Kategorie TL Gestein-StB $E_{cs}$
0/2	2,75	35	$E_{cs} 35$
0/5	2,73	36	$E_{cs} 35$

#### 8 Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen

##### Schlagversuch (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2)

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,73 Mg/m <sup>3</sup>
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	5 M.-%
	$SZ_{8/12,5}$ [M.-%]
Einzelwerte	18,78 / 18,72 / 16,84
Mittelwert	18,1
erreichte Kategorie TL Gestein-StB	$SZ_{18}$
Gesteinsspezifische Anforderung nach Anhang A.1 der TL Gestein-StB, (Granodiorit)	$SZ_{26}$
Anwendungsspezifische Anforderung für Asphaltdeckschichten nach Anhang F der TL Gestein-StB und ZTV Asphalt-StB, Abschnitt 2.1	$SZ_{18}$

## 9 Widerstand gegen Polieren (DIN EN 1097-8, TP Gestein, Teil 5.4.1)

(Ergebnis der Jahresprüfung 250039-02/019 25 vom 28.05.2025)

Prüfkörnung 8/10 aus 8/11

Gestein	Durchgang	Messwert [MW der Ableseergebnisse]	Mittelwert der 2 Probekörper	Mittelwert der 2 Prüfdurchgänge
Biotit-Granodiorit / Lamprophyr	1	50,3 / 45,3	47,8	Mittelwert S: 48,8
	2	48,3 / 51,3	49,8	
Kontrollgestein (Herrnholzer Granit)	1	51,3 / 49,0	50,2	Mittelwert C: 51,2
	2	52,3 / 52,0	52,2	
PSV:	PSV = S + (56-C)			54
erreichte Kategorie nach TL Gestein-StB				PSV angegeben(54)

## 10 Frost-Widerstand

### 10.1 Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6 / Anh. B, TP Gestein-StB, Teil 3.2.2)

Als Kriterium für die Prüfung des Frostwiderstandes wurde die Wasseraufnahme an Einzelstücken (Steine 150g-350g) bestimmt.

Stk.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MW
Masse [g]	233,5	221,4	166,3	172,4	286,7	202,8	244,1	198,9	239,4	267,4	-
WA <sub>cm</sub> [M.-%]	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,4	0,3	0,0	0,3

Es ist von einer ausreichenden Widerstandsfähigkeit gegen Frosteinwirkung nach TL Gestein-StB auszugehen, wenn die Wasseraufnahme  $\leq 0,5$  M.-% ( $WA_{cm} \leq 0,5$ ) ist. Dies wird im Mittel erreicht.

### 10.2 Widerstand gegen Frost-Beanspruchung (DIN EN 1367-1)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 02 / 72 24 vom 22.11.2024)

Prüfkörnung [mm]	Ergebnis Absplitterungen [M.-%]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB <i>F</i>	Kategorie laut Leistungserklärung DIN EN 13043
8/11	0,1	<i>F</i> <sub>1</sub>	<i>F</i> <sub>1</sub>

### 10.3 Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung mit 1%-iger NaCl-Lösung (DIN EN 1367-6, TP Gestein-StB, Teil 6.3.4)

Prüfkörnung 8/11 mm Absplitterungen <i>F</i> <sub>NaCl</sub> [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein-StB < Frosteinwirkungszone III Frosteinwirkungszone III (RStO 12/24)	
0,1	$\leq 8$ M.-%	$\leq 5$ M.-%

## 11 Widerstandsfähigkeit gegen Hitzebeanspruchung (DIN EN 1367-5)

### 11.1 Absplitterung nach Hitzebeanspruchung

Prüfkörnung [mm]	Einzelergebnisse der Absplitterung <i>I</i> [M.-%]	Ergebnis der Absplitterung <i>I</i> [M.-%]	Angabe laut Leistungserklärung [M.-%]
8/12,5	0,06 / 0,06 / 0,04	0,1	$\leq 3$

## 11.2 Schlagversuch (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2) nach Hitzebeanspruchung

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,73 Mg/m <sup>3</sup>
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	5 M.-%
	SZ <sub>8/12,5</sub> [M.-%]
Einzelwerte	21,92 / 21,51 / 20,56
Mittelwert	<u>21,3</u>

## 11.3 Festigkeitsprüfung ohne / nach Hitzebeanspruchung durch den Schlagversuch

Teilprobe	Prüfkörnung [mm]	Hitzebeanspruchung	Schlagzertrümmerungswert SZ [M.-%]
1	8/12,5	nein	SZ <sub>1</sub> : 18,1
2	8/12,5	ja	SZ <sub>2</sub> : 21,3
Festigkeitsverlust durch Hitzebeanspruchung V <sub>SZ</sub>			<u>+ 3,2</u>

Nach den TL Gestein-StB kann erfahrungsgemäß von einem ausreichenden Widerstand der Gesteinskörnungen gegen Hitzebeanspruchung ausgegangen werden, wenn die Absplitterungen  $I \leq 3$  M.-% und der Festigkeitsverlust  $V_{SZ} \leq 5$  M.-% betragen. Dies wird im Mittel erreicht.

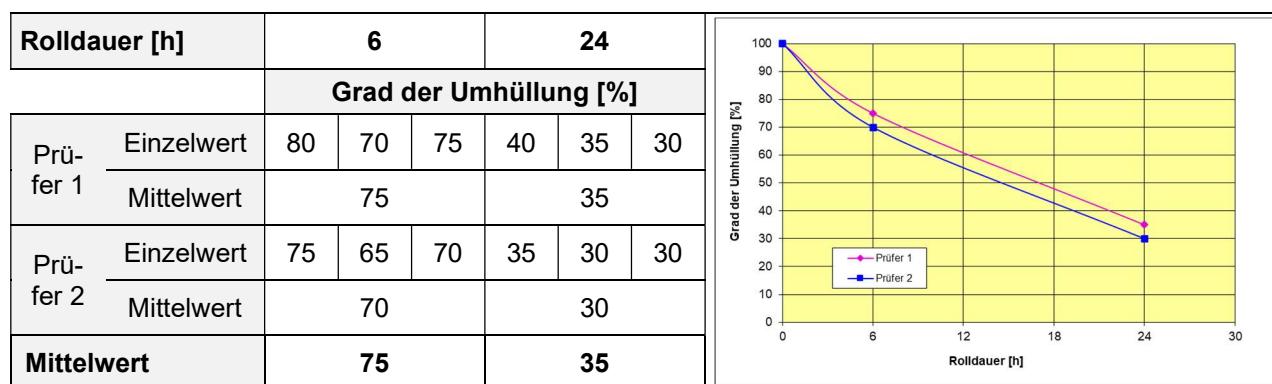
## 12 Grobe organische Verunreinigungen

Prüfung nach Augenschein: Die Begutachtung der Körnungen ergab keine Hinweise auf das Vorhandensein von leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen.

Korngruppe [mm]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB m <sub>LPC</sub>	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5, 5/8, 8/11, 11/16, 16/22, 22/32	m <sub>LPC</sub> 0,05	m <sub>LPC</sub> 0,1
0/2, 0/5	m <sub>LPC</sub> 0,1	m <sub>LPC</sub> 0,1

## 13 Affinität zu Bitumen (DIN EN 12697-11, TP Gestein-StB, Teil 3.4)

Prüfkörnung:	8/11	Rollgeschwindigkeit:	60 min <sup>-1</sup>
Bitumen:	Bitumen 50/70	Klumpenbildung:	keine
Bitumenmenge:	15,5 g	Trübung des Wassers:	getrübt



Gemäß TL Gestein-StB ist das Ergebnis nach 6 Stunden anzugeben.

## D      Bewertung

---

Die im Steinbruch Pließkowitz hergestellten Gesteinskörnungen unterliegen einer Werkseigenen Produktionskontrolle und einer Freiwilligen Fremdüberwachung im System 2+ gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen sowie für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004. Die untersuchten Gesteinskörnungen entsprechen den Anforderungen / Kategorien der TL Gestein – StB 04 / Fassung 2023 / Anhang F (Anwendungsbereich Asphaltbauweisen) und der TL Asphalt-StB 07, Anhang A.

Für den Einsatz in Bauvorhaben der Landes-Straßenbauverwaltungen ist der zugelassene Verwendungszweck der Gesteinskörnungen ggf. den von den zuständigen Behörden erstellten Eignungszuordnungen bzw. Bestätigungen bzw. Listen zu entnehmen.

Andreas Otto  
Prüfstellenleiter